

## Hugo von Hofmannsthal an Arthur Schnitzler, [16. 1. 1899]

Montag abend

lieber Arthur,

es möchte mir fehr viel dranliegen schon morgen Dienstag abend bei Ihnen zu lesen. Wenn es Ihnen paßt schreiben Sie bitte gar nicht, dann köme ich von selbst um ½ 9, und Richard um ½ 10. Könen Sie sich aber nicht frei machen, dann schreiben Sie mir und Richard umgehend, ob wir beide Mittwoch kömen föllen. Mir wär aber halt morgen viel lieber.

Von Herzen Ihr

Hugo.

© CUL, Schnitzler, B 43.

Brief, 1 Blatt, 1 Seite

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Schnitzler: mit Bleistift datiert: »Jän 99?«

Ordnung: 1) mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »132« 2) mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »129«

☞ Hugo von Hofmannsthal, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel*. Hg. Therese Nickl und Heinrich Schnitzler. Frankfurt am Main: S. Fischer 1964, S. 115.

<sup>3</sup> *Dienstag*] Die Datierung Schnitzlers dürfte stimmen, am Dienstag, den 17. 1. 1899 las Hofmannsthal bei ihm *Der Abenteurer und die Sängerin* vor. Neben anderen war auch der in der Folge angesprochene Richard Beer-Hofmann anwesend.

### Erwähnte Entitäten

Personen: Richard Beer-Hofmann

Werke: *Der Abenteurer und die Sängerin* oder *Die Geschenke des Lebens*

Orte: Wien